

SOLTEQ - MAGAZIN

**Das SolteQ-Solar-Dach-Magazin
01/2022**

Nutze die Kraft unserer Sonne



Themen:

- Eine kleine CO₂-Studie
- Mit einem SolteQ-Solardach zum KfW-40 ++-Haus
- Heizwärme über Solarthermie vom eigenen Dach beziehen
- Eigene Tankstelle: E-Auto-Laden mit dem eigenen Dach
- NEWS im Hause SolteQ
- NEWS im Energiemarkt
- NEWS zu Fördermitteln

Denn: Die Energie kommt von oben
www.DasSolardach.eu

Liebe Mitstreiter, Vertriebspartner, engagierte Klimaschützer und SolteQ'aner !

Die Rufe nach Klimaschutz und Solarpflicht werden immer konkreter. Doch oftmals bleibt es leider dabei. Nicht bei uns !

Wenn wir uns etwas vornehmen, ziehen wir es auch durch.

Es gibt „Klimaschützer“, und es gibt „Klimaschwätzer“.

Wir - das gesamte Team von SolteQ und alle Mitwirkenden - haben sich fest vorgenommen, aktiv zu werden. Bereits 2010 wurde die Vision entwickelt, vorhandene Dachflächen zu nutzen, statt ohne Respekt Wälder zu roden und wertvolle Ackerflächen zur Energiegewinnung zu nutzen. Dabei gibt es doch unmenngen an bestehenden Flächen: Die Hausdächer !

Also muss in Zukunft das Hausdach nicht nur gegen Regen schützen, sondern auch die einfallende Energie in Strom und Heizwärme umwandeln. Ohne Wenn und Aber ! Ein MUSS für jedes Haus.



Das Gute und Erfreuliche: Jeder möchte mittlerweile am Klimaschutz mitwirken, selbst seinen Strom erzeugen und nach Möglichkeit auch seine Heizwärme. Beim Haus ist aber jeder empfindlich. Das ist auch gut so, denn man möchte Qualität, statt billig.

Viele Bauherren streuben sich immer noch „hässliche PV-Platten auf's Dach“ zu installieren. Dadurch wird das Dach und die Gesamtoptik des Hauses nicht schöner. Ganz abgesehen von all den Nachteilen, nicht zuletzt Wasserundichtigkeiten.

Strom und Gas werden immer teurer. Erst wenn der Mensch „Schmerzen“ erfährt, in diesem Fall im Portemonaie, fängt er an zu handeln.

„Photovoltaik“ ist dennoch eine tolle Sache. Die Zellen liegen einfach so in der Sonne und erzeugen richtig viel Strom. Aber warum erzeugen die Dachziegel nicht gleich den Strom, statt einfach nur „herum zu liegen“ ?

Ein herkömmliches Tonpfannen- oder andere Dach, ist ein „totes Dach“. Tag für Tag legt unsere Sonne unmenngen an Energie kostenlos auf unsere Dächer, die einfach verpufft, ungenutzt. Und wir verbrennen für viel und unnötiges Geld Öl und Gas. Obwohl die Energie die wir brauchen, auf dem Dach liegt.

Das Dach MUSS zukünftig die Energie nutzen, die auf ihm liegt. JEDES Dach !

Bereits 2010 haben wir die Vision gehabt, Photovoltaik „schön“ zu machen. 2012 wurden die ersten „SolteQ-Quad35-Solarschindeln“ im Raum Berlin verlegt. Wir haben aber nicht „Photovoltaik ins Dach integriert“. Wir haben eine „Dachziegel mit PV-Funktion“ entwickelt, und zwar einen richtigen Dach-Baustoff. Nach allen Fachregeln des deutschen Dachdecker-Handwerks, DIBt, ZVDH.

Das Dach muss auch in der Zukunft beim Dachdecker bleiben. Auch mit Solar.

Seit bereits vielen Jahren laufen Versuche, „Dachziegel mit Solarzellen“ zu entwickeln, aber keines erreichte jemals die Serienreife. Auch nicht die, von unseren Amerikanischen Kollegen.

Wir glauben fest an die Energie unserer Sonne. Sie ist jeden Tag vorhanden, im Überfluss. Unser Ziel ist es, der Menschheit zu zeigen, dass man unseren wertvollen Planeten nicht verschändeln muss, um Energie zu gewinnen, nur aus Profitgier und weil es der einfache Weg ist. Natürlich hat die Ölindustrie dann ein Nachsehen und Arbeitsplätze gehen verloren. Aber keine Sorge, jede neue Technologie erzeugt auch neue Arbeitsplätze. So entstehen an anderer Stelle neue Arbeitsplätze und auch Umsätze, und sogar noch viel mehr und bessere, als in der „fossilen Industrie“.

Mit unserem Konzept „Photovoltaik ja, aber ästhetisch“ möchten wir für die Energieform der Zukunft - die Sonnenenergie - Anreize schaffen. Denn wir glauben ganz fest an Sonne, Silizium, an Photovoltaik.

Die Energie der Zukunft kommt vom Dach !

Strom über Solarzellen + zusätzliche Heizenergie für Heizung und Warmwasser über die thermische Wärme vom Dach, zusätzlich zur Stromgewinnung.

Im Grunde: Komplette Energieversorgung für Strom + Wärme vom Dach“

Wir erfahren ein enormes Marktinteresse, weil es genug Menschen gibt, die genauso denken, wie wir.

„SolteQ hat Solar dachfähig gemacht“, sagen Kunden.

Mittlerweile haben wir das breiteste Produktspektrum an Solar-Dachziegeln weltweit. Höchste Qualität 100% Made in Germany. SolteQ-Solarziegel werden sogar von Denkmalschützern nicht nur genehmigt, sondern sogar bei uns angefragt.

Ich freue mich sehr über das immer reger werdende Interesse für Solar-Energie.

Gehen Sie mit uns in die Zukunft „Solar-Energie“, mit Produkten, die speziell für den Dachdecker entwickelt wurden. Lassen Sie uns gemeinsam alle Hausdächer mit schicken und ästhetischen Solar-Dachziegeln belegen. So kann wirklich jeder zum Klimaschutz beitragen.

Mit unserem neuen Haus-Magazin möchten wir Sie über Neuigkeiten bei SolteQ und der spannenden Energiewelt informieren. Bleiben Sie stets gespannt !

Kurz zu SolteQ:

SolteQ ist ein zu 100% familiengeführtes Unternehmen mit über 15 Unternehmen, u.a. weltweit, innerhalb der SolteQ-Guppe und beschäftigt weltweit über 250 Menschen im Bereich R&D, Produktion und Vertrieb im Bereich saubere Energiegewinnung.

SolteQ finanziert sich und alle Projekte rein aus eigenen Mitteln, ohne Banken, ohne Investoren. SolteQ ist komplett schuldenfrei und ein wirtschaftlich sehr sicheres und faires Unternehmen mit ethischen und fairen Grundsätzen, achtet auf Kinderarbeit-freie Zulieferer und CO2-freie Eigenproduktion. Umsatz und Geld spielen hierbei nicht die erste Geige, sondern a) einen Beitrag für einen sauberen Planeten zu leisten, Fairness intern und extern, Spaß und Freude bei der Arbeit für alle Mitarbeiter, soziale Mitarbeiterversorgung. Das ist die grundlegende Firmenphilosophie der Gründerfamilie.

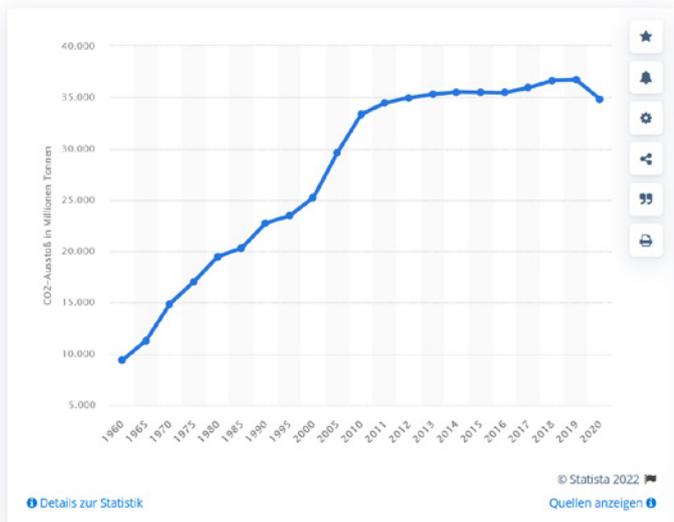
Sämtliche Investitionen, Produktentwicklung, Materialeinkauf, einfach alles, wird aus eigenen Mitteln getragen. Auch alle Aufträge werden aus eigenen Mitteln und den Anzahlungen der Kunden finanziert. Somit können wir auch unseren Kunden faire und niedrige Produktpreise ermöglichen. Mit unseren Solardachziegeln bzw. ganzheitlichen und ästhetischen Solardach-Lösungen sind wir der Weltmarktführer und bieten Produkte mit einer hohen Qualität aus komplett eigener Fertigung, keine Fernost-Ware. Sämtliche SolteQ-Produkte werden ausschliesslich im eigenen Hause auf eigenen Fertigungslinien hergestellt.

SolteQ entwickelt und baut nicht nur ästhetische Solardächer, sondern auch Meerwasser-Entsalzungsanlagen zur Trinkwassererzeugung, die rein mit Windkraft betrieben werden und nicht mit Diesel, sowie schicke Luxus-Elektro-Solar-Yachten, die sich selbst über das eigene Dach aufladen.

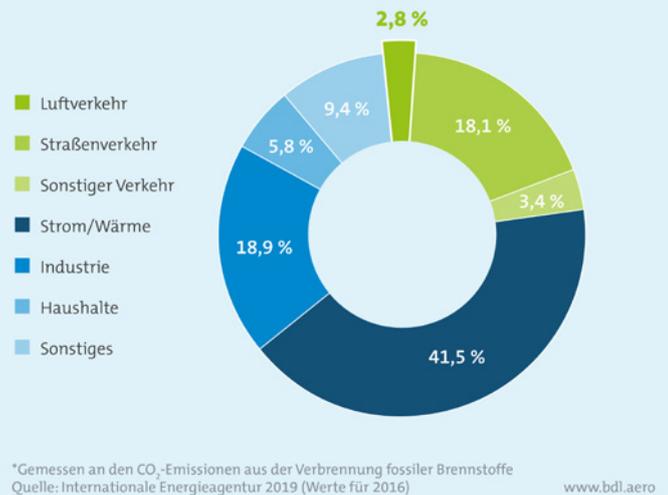
Eine kleine CO2-Studie

Energie & Umwelt > Emissionen

CO2-Emissionen weltweit in den Jahren 1960 bis 2020 (in Millionen Tonnen)



Zusammensetzung der weltweiten CO₂-Emissionen*



Kein Wunder, dass das Wort „Klimaschutz“ erfunden werden musste.
Aber was können wir nun tun ?

Wir können einen großen Schritt gehen:

Die Summe der CO₂-Emissionen aus

- Strom/Wärme 41,5%
- Haushalte 5,8%
- Straßenverkehr 18,1%

sind satte 65,4%, die wir einsparen bzw. nicht mehr produzieren würden. Wenn wir nur wollten, wäre das sehr einfach möglich.

Dies ist der Grund, weswegen wir uns entschieden haben, Solar-Dachziegel zu entwickeln.

Wenn jedes, nur geeignete, Hausdach im Lande energetisch genutzt werden würde, für Strom und Heizung, könnte der gesamte bundesweite Energiebedarf aller Privathaushalte gedeckt werden, sogar mit Überschuss, den die Industrie nutzen kann.

Das SolteQ Solardach ist genau mit diesem Ziel konzipiert worden. Es darf keine Ausreden mehr geben, warum kein Solar auf dem Dach genutzt wird. Durch die tolle Optik, Ästhetik eines SolteQ-

Diese einfache Lösung sieht folgendermaßen aus:

- Jedes Haus produziert seinen benötigten Strom selbst und zwar ohne CO₂, also über Photovoltaik über das eigene Dach. Jedes Haus deckt somit seinen Strombedarf selbst und komplett.
- Jedes Haus deckt auch seinen Heizwärmebedarf komplett über das Dach über Solarthermie oder Erdwärme.
- Jeder fährt nur noch Elektroautos und lädt sein Auto auch über das Hausdach.

Das nennt man dann „Dezentralisierung“.

Das Ergebnis: **NULL CO₂**

Solardaches, wollen wir Anreize schaffen. Es muss bezahlbar sein. Das SolteQ-Konzept bzw. Solardach fungiert zusätzlich auch als riesen große Solarthermie-Fläche und produziert zusätzlich zur Stromgewinnung auch Heizwärme. So steht der erzeugte Strom zur freien Verfügung und muss nicht zum Heizen verschwendet werden.



Mit einem SolteQ-Solardach zum KfW40 ++-Haus

KfW40++-Haus war gestern - Das SolteQ-NUL-CO**2-HAUS ist die Zukunft**



Das ideale Hausdach muss:

- den Strombedarf des Hauses größtenteils oder komplett decken
- Stromkosten eliminieren
- zusätzlich Geld in die Haushaltskasse spülen
- Heizenergie für Heizung und Warmwasser produzieren, und zwar auch in den kalten Jahresperioden
- Dafür sorgen, dass keine fossilen Brennstoffe mehr benötigt werden
- Heizkosten komplett eliminieren
- E-Auto laden
- und nebenbei auch dem Haus ein schickes und ästhetisches Aussehen verleihen
- gesundes Raumklima im Inneren schaffen
- **NULL CO₂-Ausstoß**
- sich selbst in angemessener Zeit bezahlen

All das ist das SolteQ-Solardach.

Heizung + Warmwasser über Solarthermie

Heizwärme für Heizung und Warmwasser

Komplette Energieversorgung vom eigenen Dach über das SolteQ-Solardach.

Damit sind wir weltweit die einzigen, die Heizwärme komplett ohne CO₂-Emissionen, kein Öl, kein Gas, rein über Sonnenenergie erzeugen können, um den kompletten Energiebedarf eines Haushaltes autark abzudecken.

Dieses Thema ist sogar noch wichtiger, als nur Strom zu erzeugen.

Die Solarthermie-Funktion eines SolteQ-Solardaches ist eine hervorragende Ergänzung zur Stromgewinnung über die Photovoltaik-Funktion.

Das Sonnenlicht besteht zu 42% aus sichtbarem Licht, welches durch die Photovoltaik genutzt wird, und 38% aus Infrarot-Strahlung, die Wärme erzeugt. Für die Photovoltaik-Zellen ist eine Erwärmung nachteilig, denn der Wirkungsgrad geht in die Knie.

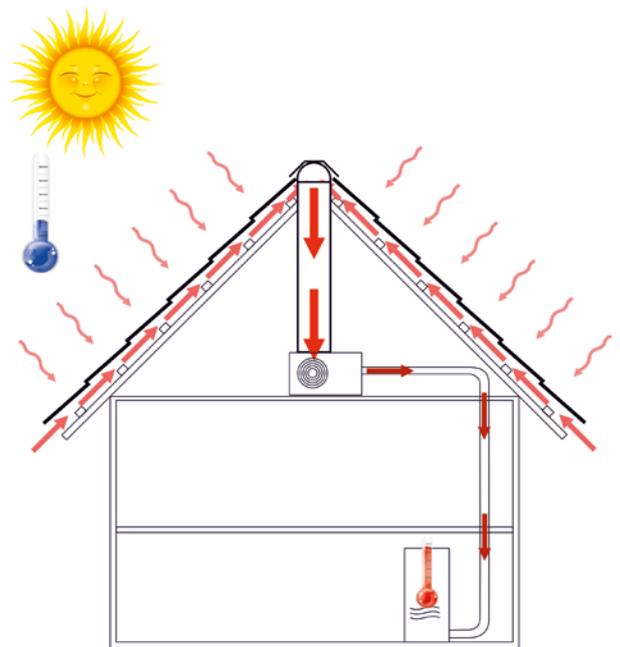
Bei SolteQ-Solardach wird die warme Luft unter den Solarziegeln abgesaugt. Zum Einen werden auf diese Weise die Photovoltaik-Zellen gekühlt. Diese erwärmte Luft mit samt seiner Wärmeenergie wird einer Wärmepumpe zugeführt und für die Heizung genutzt.

„Warme Luft im Winter“ ?

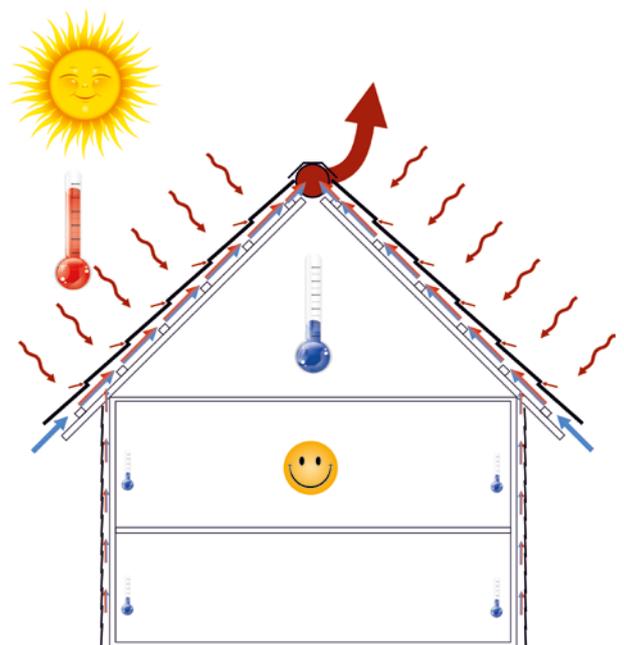
Auch bei minus 30°C ist in der Luft Wärmeenergie enthalten. Lediglich im sog. absoluten Nullpunkt, bei minus 273°C ist in der Luft keine Energie enthalten. Alles darüber ist Energie, mehr oder weniger. Eine Wärmepumpe heisst nicht umsonst „Pumpe“, denn diese Geräte „pumpen“ die geringen Wärme-Energiemengen zusammen und geben diese in konzentrierter Form wieder ab. So können beim SolteQ-Heizungssystem mit den Spezial-Wärmepumpen von SolteQ bis zu 70°C Vorlauftemperaturen erzeugt werden, selbst bei minus 30°C. Je kühler, desto länger müssen die Wärmepumpen arbeiten. Das macht aber nichts, denn das SolteQ-Heizungspaket arbeitet in sich autark, ohne externe Energiezufuhr. Die Wärmepumpe wird tagsüber mit Strom direkt vom Dach versorgt. Abends und Nachts wird der Strom vom Stromspeicher geliefert, der im Paket enthalten ist. So erfolgt der Betrieb der Wärmepumpe bzw. das Heizungssystems komplett eigenständig.

Wärme-Rückgewinnung

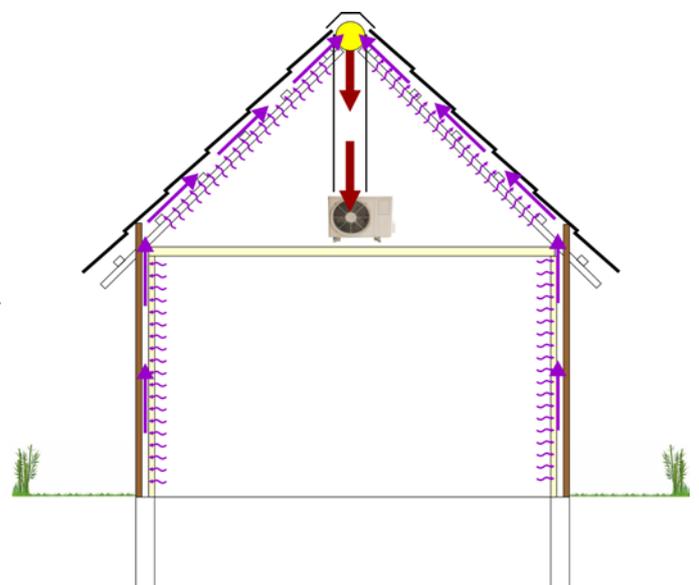
An einem Haus geht Wärmeenergie durch das Dach und über die Wände verloren. Durch die aktive Absaugfunktion über das Spezial-Firstrohr kann ein Großteil der Verlustwärme, die über das Dach entweichen möchte, wieder aufgefangen. Über eine vorgehängte Fassade kann zusätzlich auch Verlustwärme über die Aussenwände wieder aufgefangen werden.



Heizungsbetrieb im Winter



Kühlbetrieb im Sommer



Wärme-Rückgewinnung

Eigene Tankstelle am Haus: E-Auto-Laden mit dem eigenen Dach



Das SolteQ-Solardach ist ideal für das ganze Haus !

Das SolteQ-Energie-Konzept denkt nicht nur an Stromgewinnung, wie eine simple PV-Anlage.

Das SolteQ-Energie-Konzept denkt noch viel weiter: In Kombination mit der tollen Solarthermie-Funktion eines SolteQ-Solardaches, wird die Heizwärme zusätzlich zur Stromgewinnung erzeugt. Die Heizwärme wird also nicht über den erzeugten Strom erzeugt, sondern über die zusätzliche thermische Eigenschaft.

Kurz zur Physik:

Das Sonnenlicht besteht zu 42% aus sichtbarem Licht, welches durch die PV-Funktion des SolteQ-Solardaches genutzt wird, so dass Strom erzeugt wird.

38% des Sonnenlichts ist Infrarot-Strahlung, also nicht sichtbare Wärmeenergie. Diese Infrarot-Strahlung heizt das Dach auf, wodurch auch der Wirkungsgrad in die Knie geht. Beim SolteQ-Solardach macht das nichts, denn die Zellen werden durch Absaugung der erwärmten Luft unter den Solarziegeln wieder gekühlt. Diese Luft wird nun durch eine hocheffiziente Wärmepumpe genutzt und in konzentrierter Form der Pufferspeicher mit Wärmeenergie gefüllt.

Auf diese Weise wird die Wärmeenergie für Heizung und Warmwasser nicht durch den Strom erzeugt, sondern durch thermische Wärmeenergie. So steht der gesamte, erzeugte Strom für andere Zwecke zur Verfügung, z.B. zum Aufladen eines E-Autos.

Somit ist SolteQ weltweit der einzige, der all diese Möglichkeiten bietet:

- 1. sauberer Strom*
- 2. saubere Heizenergie*
- 3. saubere Ladung des E-Autos*

E-Auto-Laden über das Hausdach

Ein E-Auto macht aber nur Sinn, wenn es über das eigene Solardach geladen wird. Welchen Sinn macht ein E-Auto, wenn es doch wieder über die Steckdose und damit über Kernkraft oder Kohlestrom geladen wird ? Und Geld kostet es trotzdem noch.

Das Laden über das eigene Solardach macht das E-Auto-Konzept erst rund.

- 100% sauberer Strom**
- 100% kostenlos**
- 100% Klimaschutz**

World of SolteQ Group

NEWS bei SolteQ

SolteQ USA INC.



Die 2019 gegründete SolteQ USA INC. mit Sitz in Florida, nimmt Fahrt auf. Aktuell werden Zertifizierungen für Florida, Miami und Californien durchgeführt. Mit diesen Zertifizierungen öffnen sich die Märkte in allen Staaten der USA und Inseln. Im Dezember konnten mehrere Aufträge in Florida und Hawaii verzeichnet werden. In der SolteQ-USA sind 6 hochkarätige Mitarbeiter beschäftigt, u.a. Doug Leman, Inhaber eines renommierten Dachdecker-Fachunternehmens mit über 50 Mitarbeitern.

SolteQ Finance GmbH (i.G.)



Wenn wir „die Welt retten wollen“, müssen wir Anreize zum Kauf schaffen und bieten. Das einfachste wäre, wenn der Bauherr keine Mehrkosten und kein Risiko, oder Grundbucheintrag auf sich nehmen muss. Es muss also eine Möglichkeit her, bei der der Bauherr einfach nur unterschreiben muss und keinen Aufwand, Kosten oder Risiko hat.

SolteQ-Finance GmbH wird aber auch gegründet, um jedem Bewohner dieses Planeten die Möglichkeit zu bieten, auch ohne ein eigenes Dach, am Klimaschutz mitzuwirken. So sind Geldanlagen bereits mit kleinen Beträgen ab 1.000 Euro möglich, die zur Finanzierung von eigenen Solarprojekten, z.B. auf gepachteten Hausdächern, oder Kundenanlagen als Mietkauf genutzt werden. So wird das Klimaziel 2035 wesentlich früher erzielt und hoffent-

lich auch übertroffen.

So kommen wir unserem Ziel näher, „die Welt zu retten“.

Klimaschutz-Fond: www.solteq.eu/Investments/SolteQ-Klimaschutz-Projekte-Klimaschutz-Fond.pdf

SolteQ Austria GmbH



Wir konnten Herrn Alfons Schinagl als Geschäftsführer der, aktuell in Gründung befindlichen, eigenständigen Tochter und Niederlassung, gewinnen.

Herr Schinagl ist Eigentümer und Geschäftsführer der SA-Energetechnik GmbH, die hochwertige Wärmepumpen als eigene Produkte vertreibt. Die Produktion erfolgt bei Subunternehmen. Es ist geplant, gemeinsame, für SolteQ-Soldardächer optimierte Wärmepumpen zu entwickeln, die das dreifache an Energie aus dem Dach herausholen, im Vergleich zu herkömmlichen Wärmepumpen, indem der COP-Faktor noch weiter optimiert wird. Diese neuartigen Wärmepumpen werden ausschliesslich über SolteQ Austria GmbH bzw. der SolteQ Gruppe weltweit vertrieben.

Es ist geplant, dass die SQ/SA-Wärmepumpen mittelfristig in eigener Fertigung im Hause SolteQ Austria produziert werden. Das SolteQ-Soldardach in Kombination mit einer SolteQ-SA-Wärmepumpe ist die Lösung für die autarke Heizwärmegewinnung für das Haus der Zukunft.

SolteQ France SAS (i.G.)



Wir freuen uns, Herrn Jeannot Weber und Herrn Bidault ins SolteQ-Boot gewinnen zu können. Für den Vertrieb wird eine eigenständige Niederlassung innerhalb der SolteQ-Gruppe gegründet.

**Unser Motto: JEDER kann sich am Klimaschutz beteiligen - es gibt keine Ausreden mehr !
Geld sicher anlegen und gleichzeitig etwas Gutes tun !**

Dabei ist das auch für den Anleger sogar auch absolut positiv:

1. Sicherere Geldanlage, als in irgendeine spekulativen Aktien
2. Ein hervorragender Beitrag zum Klimaschutz
3. Renditen sind staatlich garantiert



SolteQ Aktivitäten im Ausland

Aktuell sind wir mit eigenen Stützpunkten bzw. Tochtergesellschaften in folgenden Ländern im Ausland vertreten:

USA: Florida - New Jersey - California - Colorado
Frankreich
Afrika / Süd-Afrika: Kapstadt
West-Afrika: Namibia/Abuja
Österreich
Litthauen
Großbritannien: Cumbria

Vertretung über Vertragspartner in folgenden Ländern im Ausland, die auch SolteQ-Ausstellungen haben:

Canada: Toronto - Ontario
Mexico: Chihuahua
Karibik: Barbados
Seychellen
Neu Seeland
Russland
Ukraine
Mauritius

Aktuelle Bauprojekte im Ausland

Q1/2022

Österreich, Neubau-Siedlung mit 46 Autark-Häusern
Florida / Sarasota
Hawaii / Big Island
Litthauen

Aktuelle Zertifizierungen im Ausland

USA-Florida: FBC (Florida Building Code)
MD (Miami Dade Code)
USA-Californien: CBC (California Building Code)
Frankreich: CSTB

Projekt Hawaii



NEWS im Energiemarkt

EEG-Umlage wird abgeschafft

Donnerstag, 03.02.2022, 22:09

Die EEG-Umlage fällt einem Medienbericht zufolge schon zum 1. Juni weg - und damit früher als ursprünglich geplant.

Die Spitzen der Ampelkoalition haben sich laut einem Bericht des „Spiegel“ darauf geeinigt, die EEG-Umlage schon zum 1. Juli dieses Jahres abzuschaffen. Nun habe auch Olaf Scholz der Maßnahme Umlage beträgt aktuell 3,7 Cent pro Kilowattstunde

Fördermittel

Am 01.07.2021 wurden die alten Fördermittel-Programm der KfW 240 und 470 abgeschafft und durch das neue „Bundes-Effizienzprogramm“ ersetzt.

Dabei gibt es sehr gute Zuschüsse für Neubau, aber auch für Renovierungen.

Das SolteQ-Solardach hilft zu doppelten Zuschüssen:

a) Als Photovoltaik-Anlage (KfW)

b) Als Heizungsanlage (KfW + BAFA)

Bei einem KfW40-Effizienz-Haus sind rein über das neue Programm bis zu 75.000 Euro reine Zuschüsse möglich, wenn das Haus mit zwei getrennten Wohneinheiten geplant wird.

Hinzu kommen Zuschüsse von der BAFA für energie-effiziente Wärmepumpen.

www.KfW.de und www.BAFA.de

6 KfW Neubau Förderungen

— Wohngebäude

Seit dem 01.07.2021 können Sie die neuen Förderkredite und Zuschüsse der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ beantragen – für einen Neubau oder für die Sanierung zum Effizienzhaus sowie einzelne energetische Maßnahmen. Die Förderung für Baubegleitung beantragen Sie direkt zusammen mit Ihrem Kredit oder Zuschuss.

— Neubau

Wenn Sie ein neues Effizienzhaus  bauen oder kaufen, fördern wir Sie wahlweise mit einem Kredit mit Tilgungszuschuss  oder einem direkt ausgezahlten Zuschuss – Sie haben die Wahl.

Effizienzhaus	(Tilgungs-)zuschuss in % je Wohneinheit 	Betrag je Wohneinheit 
Effizienzhaus 40 Plus	25 % von maximal 150.000 Euro Kreditbetrag / förderfähigen Kosten	bis zu 37.500 Euro
Effizienzhaus 40	20 % von maximal 120.000 Euro Kreditbetrag / förderfähigen Kosten	bis zu 24.000 Euro
Effizienzhaus 40 Erneuerbare-Energien-Klasse  oder Nachhaltigkeits-Klasse 	22,5 % von maximal 150.000 Euro Kreditbetrag / förderfähigen Kosten	bis zu 33.750 Euro
Effizienzhaus 55	15 % von maximal 120.000 Euro Kreditbetrag / förderfähigen Kosten	bis zu 18.000 Euro
Effizienzhaus 55 Erneuerbare-Energien-Klasse  oder Nachhaltigkeits-Klasse 	17,5 % von maximal 150.000 Euro Kreditbetrag / förderfähigen Kosten	bis zu 26.250 Euro

Darüber hinaus erhalten Sie eine Förderung für die Fachplanung und Baubegleitung sowie eine Nachhaltigkeits-zertifizierung. Details dazu finden Sie im Abschnitt [Baubegleitung](#).

— Sanierung von bestehenden Immobilien zum Effizienzhaus

Wie hoch Ihr Zuschuss ist, hängt davon ab, wie energieeffizient Ihre sanierte Immobilie ist und wie hoch Ihre förderfähigen Kosten  sind. Erreichen Sie eine Effizienzhaus-Stufe, fördern wir Ihr Vorhaben bis zu einer Höhe von 120.000 Euro förderfähigen Kosten je Wohneinheit .

Die max. förderfähigen Kosten für ein Effizienzhaus steigen auf 150.000 Euro je Wohneinheit, wenn Ihre Immobilie

- zusätzlich die Kriterien für eine Erneuerbare-Energien-Klasse  erreicht.

Der max. Zuschussbetrag für ein Effizienzhaus liegt bei 75.000 Euro je Wohneinheit.

Effizienzhaus	Zuschuss in % je Wohneinheit 	Betrag je Wohneinheit 
Effizienzhaus 40	45 % von max. 120.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 54.000 Euro
Effizienzhaus 40 Erneuerbare-Energien-Klasse	50 % von max. 150.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 75.000 Euro
Effizienzhaus 55	40 % von max. 120.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 48.000 Euro
Effizienzhaus 55 Erneuerbare-Energien-Klasse	45 % von max. 150.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 67.500 Euro
Effizienzhaus 70	35 % von max. 120.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 42.000 Euro
Effizienzhaus 70 Erneuerbare-Energien-Klasse	40 % von max. 150.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 60.000 Euro
Effizienzhaus 85	30 % von max. 120.000 Euro förderfähigen Kosten	bis zu 36.000 Euro



NEWS im Energiemarkt

E-Auto

Im Überblick: Steuervorteile für dienstliche E-Autos und E-Bikes

Seit August 2021 sind auf deutschen Straßen nach Statistiken des Bundeswirtschaftsministeriums erstmals 1 Mio. Elektrofahrzeuge unterwegs. Ein Grund für das große Interesse an der Elektromobilität dürfte auch die finanzielle Unterstützung sein, die der Staat für die Anschaffung von E-Autos gewährt: Bis Ende 2025 wird der Kauf von E-Autos noch mit bis zu 9.000 € bzw. von Plug-in-Hybriden mit bis zu 6.750 € gefördert. Hinzu kommen steuerliche Vergünstigungen, die seit 2020 für dienstliche Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge und für dienstliche E-Bikes gelten:

Steuervorteile für E-Bikes: Wenn Fahrräder und E-Bikes per Gehaltsumwandlung an Arbeitnehmer überlassen werden (Herabsetzung des Barlohns und Überlassung des Fahrrads), unterliegt der geldwerte Vorteil, der sich aus der privaten Nutzung ergibt, der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Seit dem 01.01.2020 ist dieser aber nur noch mit monatlich 0,25 % der unverbindlichen Preisempfehlung des Fahrrads zu versteuern. Für Modelle, die vor dem 01.01.2020 überlassen wurden, werden monatlich hingegen noch 1 % bzw. 0,5 % des Listenpreises veranschlagt. Steuer- und beitragsfrei ist die private Nutzung des Fahrrads hingegen dann, wenn dessen Überlassung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erfolgt. Anders als bei Dienstwagen muss bei der Überlassung von dienstlichen (Elektro-)Fahrrädern der Weg zur Arbeit zudem nicht versteuert werden. Der Arbeitnehmer kann aber die Entfernungspauschale für den Arbeitsweg in Höhe von 0,30 € bzw. 0,35 € je Kilometer als Werbungskosten absetzen. Von dieser Regelung können auch Selbständige, Freiberufler und Gewerbetreibende mit betrieblichen (Elektro-)Rädern profitieren, denn sie müssen für die private Nutzung weder Einkommen- noch Umsatzsteuer zahlen.

Steuervorteile für E-Dienstwagen: Sofern Arbeitnehmer einen E-Dienstwagen auch privat nutzen dürfen, sind seit dem 01.01.2020 bei einem Kaufpreis von bis zu 60.000 € in jedem Monat 0,25 % des inländischen Listenpreises (einschließlich Sonderausstattung und Umsatzsteuer) als geldwerter Vorteil zu versteuern. Ab einem Bruttolistenpreis von 60.000 € müssen monatlich 0,5 % des Bruttolistenpreises versteuert werden.

17.5.2021

Private und dienstliche Elektroautos: Steuerliche Vorteile machen Nutzung attraktiv

Um die Elektromobilität in Deutschland zu fördern, hält der Fiskus für Elektroautos mittlerweile viele steuerliche Vergünstigungen bereit. Nutzen Arbeitnehmer ein solches Fahrzeug als Dienstwagen, müssen sie nur einen reduzierten privaten Nutzungsvorteil versteuern. Seit 2019 wird der geldwerte Vorteil nach der sogenannten 1%-Methode nur noch aus dem halben statt dem vollen Listenpreis berechnet (somit „0,5%-Regelung“).

Seit dem 01.01.2020 müssen dienstlich genutzte Elektroautos mit einem Bruttolistenpreis bis 40.000 € sogar monatlich nur noch mit 0,25 % des Bruttolistenpreises als geldwerter Vorteil versteuert werden. Zum 01.07.2020 wurde die Bemessungsgrenze auf 60.000 € angehoben. Diese neue Regel gilt für Elektrofahrzeuge, die in der Zeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2030 angeschafft oder geleast wurden bzw. werden. Für andere Elektrofahrzeuge oder „reine“ Elektroautos mit einem Bruttolistenpreis über 60.000 € gilt weiterhin die 0,5%-Regelung aus dem Jahr 2019. Für Hybridelektrofahrzeuge gilt die 0,5%-Regelung hingegen nur, wenn das Fahrzeug eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- Es hat eine Kohlendioxidemission von höchstens 50 g je gefahrenen Kilometer.
- Seine Reichweite beträgt bei ausschließlicher Nutzung der elektrischen Antriebsmaschine mindestens 40 km.

Erfüllt das Hybridfahrzeug keine dieser Voraussetzungen, so gilt weiterhin der 2018 ausgelaufene Nachteilsausgleich, wonach der Bruttolistenpreis um pauschale Beträge für das Batteriesystem gemindert wird.

Seit 2017 ist das kostenlose oder verbilligte Aufladen eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs im Betrieb des Arbeitgebers steuerfrei. Dies gilt sowohl für Dienstwagen als auch für private Elektrofahrzeuge. Darüber hinaus gilt für Elektroautos eine Kfz-Steuerbefreiung. Hybridfahrzeuge, die auch einen Verbrennungsmotor haben, können hiervon aber nicht profitieren.

Der Kauf privater Elektroautos wird darüber hinaus über die sogenannte Innovationsprämie von bis zu 9.000 € (für private Plug-in-Hybride: bis zu 6.750 €) gefördert. Diese gilt für Elektrofahrzeuge (Neuwagen), die nach dem 03.06.2020 zugelassen wurden, und für Gebrauchtwagen, die erstmalig nach dem 04.11.2019 oder später zugelassen wurden und deren Zweitzulassung nach dem 03.06.2020 erfolgt ist.

Hinweis: Auch geleaste Elektrofahrzeuge profitieren von der Innovationsprämie. Die Höhe der Förderung ist dabei abhängig von der Leasingdauer und wird entsprechend gestaffelt. Leasingverträge mit einer Laufzeit ab 23 Monaten erhalten die volle Förderung. Bei kürzeren Vertragslaufzeiten wird die Förderung entsprechend angepasst.

Im Rahmen eines neuen Förderprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau bezuschusst der Bund seit November 2020 erstmals auch die Installation privater Ladestationen für Elektroautos an Wohngebäuden. Gefördert werden die sogenannte Wallbox und die damit verbundenen weiteren Kosten. Der Zuschuss beträgt pauschal 900 € pro Ladepunkt.



SolteQ

EXCLUSIVE
SOLARDÄCHER

So schön kann Photovoltaik sein

SolteQ Europe GmbH
D-49779 Oberlangen - Willesch 6
Tel: +49-(0)5933-92 48 -101
Fax: +49-(0)5933-92 48 -29
email: info@solteq.eu

www.SolteQ.eu + www.DasSolardach.eu



SIEGER

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2021
als Vorreiter für Nachhaltigkeit +
Architektur & Design

DEUTSCHE SOLARZIEGEL MANUFAKTUR
GEBÄUDE-INTEGRIERTE PHOTOVOLTAIK VOM FEINSTEN
DEUTSCHE MARKENQUALITÄT

www.DasSolardach.eu

100% - Made in Germany